**Interview: Versicherung – Finger weg vom Jeckenschutz**

Die Faschingszeit steht vor der Tür – doch vor lauter Partygetümmel passieren in den Karnevalshochburgen immer wieder Unfälle. Einige Versicherungen bieten für die närrische Zeit deshalb spezielle Policen an, die man tageweise abschließen kann. Hermann-Josef Tenhagen vom gemeinnützigen Verbraucherratgeber Finanztip.de sagt uns, was solche Angebote taugen. Hallo Herr Tenhagen.

***„Guten Morgen. – Guten Tag. – Guten Abend.“***

Herr Tenhagen, Jeckenschutz heißt die Police der Versicherungsgruppe „Die Bayerische“, die Feierwütige über ihr Smartphone oder im Netz jeweils für 24 Stunden abschließen können. Auch die HDI bietet mit ihrem Tolle-Tage-Schutz eine Police für die närrische Zeit. Wieso haben Sie sich mit diesen Angeboten beschäftigt?

***„Das ist ein klassisches Thema für unseren Newsletter, weil wir jede Woche natürlich gucken, was ist gerade aktuell, und in der Karnevalswoche werden wir uns selbstverständlich damit beschäftigen, dass es so etwas gibt und den Leuten sagen, dass es eigentlich nicht lohnt, so was abzuschließen.“***

Warum nicht? Was verbirgt sich hinter diesen Angeboten?

***„Das ist eine Unfallversicherung, das heißt, die zahlt, wenn ich nach einem Unfall einen bleibenden Schaden habe. Also nicht etwa, weil ich mir eine Scherbe in den Fuß getreten habe, sondern nur, wenn ich einen bleibenden Schaden habe, also wenn der Fuß anschließend verkrüppelt wäre, dann würde die zahlen. Und ehrlich gesagt, die zahlen auch nicht richtig viel, weil: Die haben eine Maximalzahlsumme häufig von 50.000 Euro, und wenn ich wirklich einen bleibenden Schaden oder eine Behinderung habe, dann sind 50.000 Euro nicht ausreichend.“***

Beide Angebote sind ja auch ziemlich teuer, kosten um die 5, 6 Euro pro Tag. Brauche ich so eine Versicherung?

***„Ich brauche eine Unfallversicherung sowieso eigentlich nicht und so eine Kurzzeit-Unfallversicherung, die teuer ist, schon gar nicht. Wenn ich mir normal eine Scherbe in den Fuß trete, dann habe ich eine Krankenkasse, die das bezahlt. Wenn jemand anders dafür verantwortlich ist, bezahlt dessen Haftpflichtversicherung. Und nur bei einem bleibenden Schaden würde eine Unfallversicherung zahlen, und dann ist eine klassische Unfallversicherung, wenn man denn eine haben möchte, immer besser als so eine Drei-Tage-Unfallversicherung, die viel Geld kostet.“***

Finger weg vom Jeckenschutz, sagt Hermann-Josef Tenhagen. Mehr Infos zu dem Thema finden Sie bei Finanztip.de – dem gemeinnützigen Verbraucherratgeber rund ums Geld. Die Tipps der Experten, wie Sie Ihr Portemonnaie schonen, gibt es jeden Freitag kostenlos über den Finanztip-Newsletter. Vielen Dank für das Gespräch, Herr Tenhagen.

***„Gerne. Tschüss.“***

**Weitere Informationen**

<http://www.finanztip.de/unfallversicherung/event-police/>

**Pressekontakt**

Marcus Drost

Finanztip Verbraucherinformation gemeinnützige GmbH

Hasenheide 54

10967 Berlin

Telefon: 030 / 220 56 09 - 80

<http://www.finanztip.de/presse/>

Geschäftsführer: Hermann-Josef Tenhagen, Marcus Wolsdorf, Dr. Fabian Dany, Dr. Sebastian Zacharias
Sitz der Gesellschaft: Berlin | Amtsgericht: Charlottenburg | HRB 162233 B